



MISSIONSWERK

Strahlen der Freude

Ukrainehilfe – Info Nr. 8

04. Mai 2022

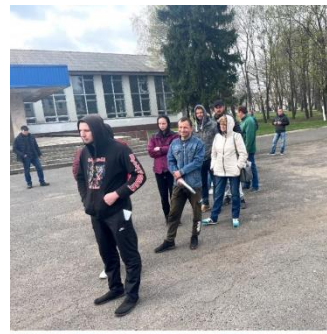
Manchmal stellt man sich die Frage, ob die Hilfe, die wir anderen zukommen lassen, auch den gewünschten Effekt hat. Lohnt es sich, da zu helfen, wo es eventuell gar keine Änderung gibt, und wird die Hilfe auch entsprechend verwendet? Es gibt viele gute und berechtigte Fragen im Zusammenhang mit Spenden und Hilfsaktionen. Doch andererseits stellt sich auch die Frage, was wohl eine gute Alternative wäre und was Menschen gerade jetzt in der Not brauchen.

Es ist ein befreiender Gedanke zu wissen, dass Gott das „Geben“ sieht – und zwar unabhängig davon, was danach geschieht! Wenn wir Bedürftigen etwas zu essen oder zum Anziehen geben, dann haben wir den Auftrag Jesu erfüllt und ER steht zu seinem Versprechen, dass dies Segen mit sich bringt. Was die Empfänger damit machen, liegt wiederum in deren Verantwortung! Ja, gemäß den gesetzlichen Vorschriften sind wir als Verein dazu verpflichtet, die satzungsgemäße Verwendung zu prüfen und die Notwendigkeit zu dokumentieren, was wir selbstverständlich auch gewissenhaft tun. Doch der Segen Gottes hängt nicht von irdischen Satzungen und Gesetzen ab, sondern von Gottes Zusage und die lautet, dass er den segnet, der gerne gibt!

Hier ein paar aktuelle Berichte und Bilder über Aktionen, die durch eure Gaben in den vergangenen Tagen möglich waren:



Der Hilfsdienst für Notleidende ist diese Woche mit einem LKW voller Hilfsgüter nach Rumänien unterwegs. Dieses Mal ist nicht die Ukraine selbst das Ziel, sondern zwei Hilfsorganisationen in Sibiu und Brasov, die in Rumänien tätig sind. Die Not dort ist nicht kleiner geworden, nur weil die Krise momentan in der Ukraine größer ist. Aufgrund der Flüchtlingsströme auch nach Rumänien haben sie dort eher noch einen erhöhten Bedarf an Hilfsgütern, um helfen zu können. Wir konnten trotzdem letzte Woche vom Hilfsdienst aus auch direkt in der Ukraine helfen und eine Hilfsorganisation in Rivne dabei unterstützen, für 7.500,- Euro Lebensmittel einzukaufen und an Bedürftige zu verteilen.



Unsere Gemeinden in Kiew und Zhashkiv verteilen weiterhin Lebensmittel an Bedürftige und nutzen jede Möglichkeit, auch die frohe Botschaft weiterhin zu predigen. Wo immer es möglich ist, werden auch Gottesdienste abgehalten und Menschen getröstet. Gestern teilte uns Nemat mit, dass er inzwischen alle Reserven aufgebraucht hat, und so werden wir versuchen, ihm noch diese Woche Spenden zukommen zu lassen, damit er wieder Lebensmittel einkaufen kann. Er hat gute Kontakte und kann so immer noch das Nötigste besorgen.



Serhii Ryzhykov (Dnipro) berichtet immer wieder über die zahlreichen Möglichkeiten, das Evangelium zu predigen und praktische Hilfe zu leisten, selbst knapp hinter der Front. So darf er für Verletzte beten, den Soldaten von Jesus erzählen und Bedürftige mit Hilfsgütern versorgen. Mitten in der Not dürfen wir so das Wort Christi erfüllen und Salz und Licht sein in dieser Welt!

Danke, dass ihr das durch eure Spenden ermöglicht!

Spendenkonten:
Missionswerk Strahlen der Freude e.V.
IBAN DE81 6665 0085 0000 7739 64

Hilfsdienst für Notleidende e.V.
IBAN DE65 6665 0085 0000 7364 22

